# Etwas über die Arbeiten am Traktor in der Garage

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **8 (1946)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1049022

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**Etwas über die Arbeiten am Traktor in der Garage.**

Es ist zweckmässig, sich anhand der Anleitung zur Maschine einen **Pflegekalender** zu erstellen und in der Garage aufzuhängen.

Das folgende Schema ist der Anleitung für die Wartung eines **Dieseltraktors** entnommen.

**Täglich:** Oelstand im Carter prüfen und nachfüllen.
Erstes Luftfilter waschen und Filtermasse in Oel tränken.
Im 2. Brennstoffilter Entlehrungshahn öffnen und Unreinigkeiten ablaufen lassen.
Auf die Gestängeverbindungen einen Tropfen Oel geben.
Kühlwasser nachfüllen.

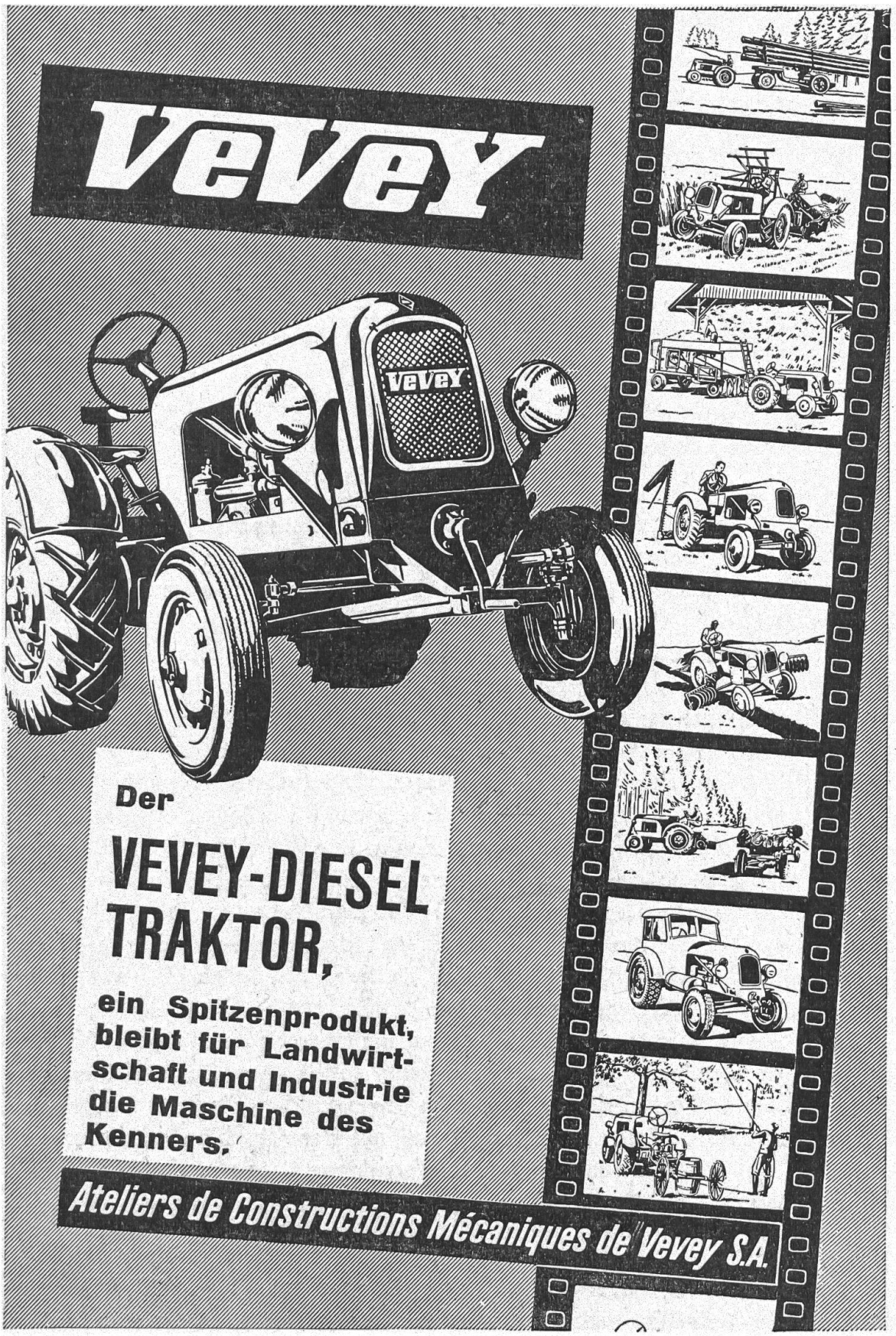
**Wöchentlich:** Die beiden Brennstoffilter reinigen.
Die Düsen kontrollieren (Einspritzversuch).
Preßschmierköpfe nachschmieren.
Das 2. Luftfilter reinigen.
Pneudruck nachkontrollieren.
Waschen der Maschine.

**Monatlich, bzw. nach 200 Betriebsstunden:**
Das Motorenöl wechseln.
Auspuffschlitze und die Auspuffleitung reinigen.
Die Kolbenringe auf Russansatz kontrollieren, wenn notwendig, die Kolben entrussen.
Das Oelfilter reinigen.
Die Luftventile kontrollieren und reinigen.
Die Brennstoffilter reinigen.
Das Filter im Schwimmergehäuse reinigen.

**Halbjährlich:** Das Oel im Wechselgetriebe ablassen und ersetzen.

**Jährlich:** Die Ritzelantriebe waschen und reinigen.
Die Timkenlager der Hinter- und Vorderräder reinigen und mit Kugellagerfett füllen.
Den Kühler entkalken (mit Sodalösung).

**P. Geuggis, Traktoren-Reparatur-Werkstätte**
**Offiz. Bührer-Vertreter, Tel. 5 10 52, Weinfelden**


VeVeY
VeVeY
Der
VEVEY-DIESEL
TRAKTOR,
ein Spitzenprodukt,
bleibt für Landwirt-
schaft und Industrie
die Maschine des
Kenners.
Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S.A.

Weiter gehört in die Garage eine Tabelle, auf der alle für die sorgfältige Ueberwachung notwendigen Daten enthalten sind. Wir lassen ein Beispiel folgen:

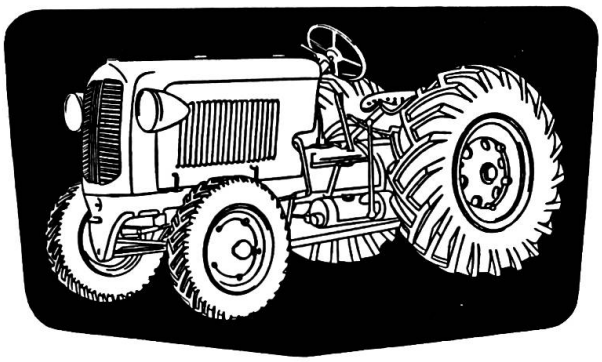
| Oel- und Brennstoff-verbrauch | | | | Wochen-pflege | Monatl.-pflege | 1/2 jährliche Pflege | Jährliche Pflege | Bemerkungen über ausgeführte Arbeiten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Datum | Oel lt | Brennstoff lt | Brennstoff total | Datum | Datum | Datum | Datum | |
| 1946 | | | | | | | | |
| 14.3. | 0.5 | 32 | | | | | | Scheibeln Eggacker |
| 15.3. | 1.-- | 18 | 50 | | | | | Mistfahren |
| 18.3. | 0.8 | 30 | 80 | | | | | Kultivatoren Hub |
| 20.3. | 1.-- | 22 | 102 | 21.3. | | | | Ackern Zelg |
| 22.3. | 0.5 | 31 | 133 | | | | | Pflügen bei Meier |
| 23.3. | 1.— | 31 | 164 | | | | | Pflügen bei Ott |
| 24.3. | 0.5 | 33 | 197 | 25.3. | 25.3. | | | Scheibeln b. Meier und Ott |
| 26.3. | 0.8 | 29 | 29 | | | | | Pflügen bei Emch |

Die Anleitungen verlangen in der Regel den Oelwechsel nach einer bestimmten Anzahl Fahrstunden. Diese sind im allgemeinen kein bequemer Maßstab. Deren Ermittlung ist vor allem bei wiederholt unterbrochenem Betriebe nicht leicht. Viel einfacher ist es, nach dem Brennstoffverbrauch in Litern zu zählen. Der mittlere Brennstoffverbrauch der Maschine je Stunde ist im allgemeinen bekannt. Ist er z. B. bei einem Vergasermotor im Mittel 4,5 Lt. je Std. und wird der Oelwechsel nach 100 Std. verlangt, so ist dieser nach dem Verbrauch von 100 × 4,5 = 450 Lt. Brennstoff fällig. Dabei soll damit gerechnet werden, dass bei den Vergasermotoren die Schmierfähigkeit des Oels bei geringer Belastung der Maschine und bei oft unterbrochenem Betrieb rascher zurückgeht, als bei Arbeiten, die den Motor stark belasten. Bei leichten Arbeiten soll deshalb der Oelwechsel nach dem Verbrauch einer geringern Zahl Liter an Brennstoff erfolgen, als bei schweren Arbeiten. In der Kolonne der Tabelle wird der Brennstoffverbrauch seit dem letzten Oelwechsel fortlaufend zusammengezählt, so dass ohne weiteres ersichtlich ist, wann diese Arbeit neuerdings fällig geworden ist.

Viel zu wenig wird in der Landwirtschaft mancherorts darauf geachtet, dass die Traktoren regelmässig gewaschen werden sollen. Aus Oel und Staub zusammengesetzte Pflaster, die sich auf dem Motor bilden, sind mit Petrol sorgfältig zu entfernen. Lässt man diesen Unrat auf der Maschine, bildet er eine Brücke auf der nachher Sand und andere schlimme Dinge in die Lagerstellen hineingeraten und die Maschine vorzeitig verderben.

**Soll die Wartung des Traktors gleich am Abend nach Abschluss der Feldarbeit erfolgen, oder besser erst am folgenden Morgen.** Die Militärs sind sich gewohnt, die Marschbereitschaft am Abend zu erstellen, um jederzeit startbereit zu sein. Manche Bauern, es sind nicht die schlechtesten, übertragen diesen Grundsatz, ohne viel zu denken auf ihre zivile Arbeit. Die Bedürfnisse

sind aber für den militärischen Betrieb und für die Landwirtschaft nicht gleich gelagert. Im Krieg weiss man nie, welchen Moment man wieder weiter muss, deshalb soll der Soldat möglichst früh wieder marschbereit sein. Beim Bauern gibt es glücklicherweise für den Traktor selten Alarm. Hingegen wissen wir nie, woran wir mit dem Wetter sind. Wenn es am Abend trocken und für die Ackerarbeiten günstig ist, sollen wir die Zeit ausnützen. Wir wissen nie, ob es am Morgen noch geht. Deshalb soll die Wartung des Schleppers auf den Morgen verschoben werden. Regnet es in der Nacht, wäre es schade für jede Minute, die wir am Abend für die Wartung versäumt haben. I.

**BÜHRER-**
TRAKTOREN

**Spez. Reparaturwerkstatt**

Ersatzteile, Zubehör, Anhänger, Einmannpflüge, Verdecke, Kotflügel, Ketten etc. - OCCASIONEN

**Matzinger AG., Zürich 6**
Wehntalerstr. 23, Tel. (051) 28.33.43

**Treibstoffe Schmiermittel**

Wir liefern prompt zu äussersten Tagespreisen:

ferner aus Neu-Importen:

Benzin-Gemisch Traktorentreibstoff
Dieselöl Holzkohle grob und mittel
Traktorenöl Solol dünn- mittel- u. dickflüssig
Getriebeöl Getriebefett
Konsistenzfett Wagenfett
Maschinenöle

Mit freundlicher Empfehlung:

**Sylvester Schaffhauser A.-G.**
Mineralöle **Gossau** St. G. Telefon (071) 8 53 33
Liefergebiet östl. Linie Rapperswil-Zürich-Eglisau-Wilchingen